

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

14.4.1869 (No. 101)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101.

Mittwoch den 14. April

1869.

Bekanntmachung.

Nr. 8339. Käfermeister Adam Eckert dahier wurde als Stellvertreter für den Facheicher Peter Förster ernannt und verpflichtet, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 12. April 1869.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Dankagung.

Aus dem Opfer der Abendkirche am Montag: von Ungenannt 20 fl. für innere Mission; desgleichen für die Kreuzersammlung 1 fl. 45 kr. und für's Tullinger Rettungshaus 1 fl., wofür herzlich dankt

Pfarrer Zimmermann.

Der Pferdemarkt in Karlsruhe

findet in diesem Jahre

Montag den 14. Juni

statt. Mit demselben ist eine bereits von Großh. Ministerium des Innern genehmigte Verloosung einer größeren Anzahl schöner Reit- und Wagenpferde verbunden, welche aus der Zahl derjenigen, die zu Markt gebracht werden, angekauft werden sollen.

Indem wir hierauf die Pferdebesitzer der Umgebung aufmerksam machen, laden wir dieselben zu einer recht zahlreichen Besichtigung des Marktes ein.

Karlsruhe, den 10. April 1869.

Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.

Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Die Mannschaft versammelt sich heute Mittwoch den 14. d. M., Abends präcis halb 6 Uhr, in vollständiger Dienstkleidung am herrschaftlichen Feuerhaus.

Der Hauptmann E. Kautt.

Bersteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werde ich im Gasthaus zur Goldenen Waage den restirenden Theil der Porzellan-Waaren, bestehend in: Terrinen, Platten, Saladiers, Compottiers, Dessert-Tellern, Tassen, Kaffeekannen, Theekannen, Zuckerdosen; sodann in decorirten Dessert-Aufsätzen, Tellern, Compottiers, Ascher, Senfstöpfen, Blumen-Basen etc., einer öffentlichen Versteigerung gegen Baarzahlung aussetzen.

Der Zuschlag erfolgt unbedingt auf das letzte Gebot.

W. Merke jun., Geschäftsgagent.

Scheuervermietung.

Nächsten Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird auf unserer Kanzlei die eine der beiden arabischen Scheuern in Kleinrappurr im Wege öffentlicher Versteigerung vom 23. d. M. an wieder verpachtet werden.

Karlsruhe, den 10. April 1869.

Großh. Domänenverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 16. April 1869, Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Hirschstraße 5 nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

Schreinwerk, 1 Weißzeugschrank, 1 Kommod, 1 Küchenschrank, Tische, Weißzeug, Küchengeräthe und sonst ver-

schiedener Hausrath, namentlich ein eiserner Kochherd.

Serrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 15 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden, Magdkammer, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Akademiestraße 25 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzstall etc., auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

* Karlsstraße 43 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Schügenstraße 8 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, Theil am Waschhaus, auf 23. Juli zu vermieten.

* Spitalstraße 32 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov nebst Küche, Keller, Holzstall und Magdkammer, auf den 23. Juli an eine reinliche Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Zähringerstraße 7 ist der mittlere Stock mit 5 geräumigen Zimmern nebst aller sonstigen Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere unten im Laden zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße 41 ist ein Laden mit Wohnung und sonstigen Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im 3. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* In der Nähe hiesiger Stadt ist eine Wohnung mit 5 geräumigen, tapezirten Zimmern, Küche, Keller etc., sowie eine mit 2 bis 3 Zimmern etc., getheilt oder im Ganzen, sogleich oder später zu vermieten. Auch könnte Stallung dazu gegeben werden. Das Haus hat eine freundliche, gesunde Lage mit schönen Gartenanlagen und würde sich für Herrschaften, Privatiers etc. als ein angenehmer Sommeraufenthalt eignen. Näheres zu erfragen Karlsstraße 31 im untern Stock.

* 2.1. In der Kronenstraße 31 ist eine Wohnung bestehend in 3 tapezirten Zimmern und Alkov nebst Magd- und Schwarzwachschammer, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher und sonstiger Zugehörde, an eine stille, reinliche Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

* Eine Wohnung, zweite Etage, gut möblirt für eine Familie, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov und sonstigem Zugehör, ist auf 1. Juni zu vermieten oder auch Zimmer einzeln. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* N. B. Nr. 3103 a. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. April (oder auch früher) ist an stille, reinliche Bewohner eine kleine freundliche Mansarden-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche (in der Bleichstraße) zu vermieten durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

3.1. **Ettlinger Chaussee 1** ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

3.1. **Beiertheim.** Bei Unterzeichnetem ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3-4 tapezirten Zimmern, worunter ein Balkonzimmer, Küche, Keller, Magdkammer, Holzschopf, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April billig zu vermieten.

A. Schütz.

* N. B. Nr. 3092. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. Juli ist eine Herrschaftswohnung, bestehend in Salon und 5 Zimmern (sämmliche der Straße zu) — für sich abgeschlossener zweiter Stock — nebst Mansarden, Küche, Keller u., in der Nähe des Mühlburgerthores zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Kriegsstraße 18 d im 2. Stock ist ein hübsches, unmöblirtes Zimmer zu vermieten.

* Große Herrenstraße 56 ist ein schönes, großes, möblirtes Parterre-Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, bis 1. Mai zu vermieten. Auf Verlangen kann es auch mit 2 Betten abgegeben werden.

* Steinstraße 6, im dritten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* 3.1. Waldhornstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. — Ebendasselbst ist eine Badwanne zu verkaufen.

2.1. Ein elegant möblirtes Zimmer mit Balkon ist für die Zeit vom 1. Mai bis 1. November zu billigem Preis zu vermieten, wird aber auch für kürzere Zeit abgegeben. Das Nähere Friedrichsplatz 2 im Laden.

* Sophienstraße 13 sind zwei unmöblirte schöne Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* 2.1. Ecke der Lamm- und Lycumsstraße 6 ist sogleich oder auf 1. Mai ein möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Waldstraße 22 ist im dritten Stock ein kleines, möblirtes Zimmer zu vermieten und bis 1. Mai zu beziehen.

2.1. Alte Waldstraße 3 ist im dritten Stock, auf die Straße gehend, ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

* Hirschstraße 16, parterre, ist ein auf die Straße gehendes, großes, möblirtes Zimmer an einen Herrn auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnungsgesuche.

* Eine ordnungsliebende Familie ohne Kinder sucht auf den 23. Juli eine Wohnung zwischen der Karls- und Karl-Friedrichstraße von 3 Zimmern (allenfalls auch in einem anständigen Hinterhause) nebst sonstigen Erfordernissen. Offerten bittet man Kreuzstraße 11 im untern Stock, mit L. B. bezeichnet, abzugeben.

* Eine freundliche, wo möglich nach Norden gelegene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu-

gehör wird von einem ledigen Beamten und seiner Schwester auf 23. Juli zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre A. wollen alsbald im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Westlich der Karl-Friedrichstraße sucht eine stille, kinderlose Familie auf 23. Juli d. J. eine Wohnung von 4-5 Zimmern zu mieten. Adressen wollen Sophienstraße 13 im obern Stock abgegeben werden.

* N. B. Nr. 3099. **Zimmer resp. Wohnungsgesuch.** Wer im untern Stock ein oder zwei Zimmer ohne Möbel im Vorder- oder Hinterhaus — wozu auch eine möglicherweise in demselben Hause befindliche und freie kleine Wohnung gemietet würde — auf 1. Mai zu vermieten hat, möge seine Adresse zustellen dem

Commissions-Bureau von **J. Scharpf,** Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Zimmergesuche.

* 2.1. Ein oder zwei unmöblirte Zimmer, in der Nähe des Karlsbades, werden sogleich zu mieten gesucht. Auskunft Kriegsstraße 10.

* Ein Mädchen, welches den ganzen Tag nicht zu Hause ist, sucht ein einfach möblirtes Zimmer. Zu erfragen Adlerstraße 16 im 2. Stock.

Keller-Gesuch.

* 2.2. Ein größerer Keller wird zum Aufbewahren großer Fässer auf die Dauer von einem Jahr pachtweise gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man zu richten an

Wilhelm Schuhmann, zum Stephaniensbad in Beiertheim.

Dienst-Anträge.

* Ein gesittetes Mädchen, welches etwas kochen, waschen, bügeln und nähen kann, auch sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kreuzstraße 20 unten links.

* Ein braves Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht: Herrenstraße 23 im Eckladen anzumelden.

* Langestraße 73 wird sogleich ein reinliches Küchenmädchen gesucht.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht: innerer Zirkel 5 im 2. Stock.

Ein solides Mädchen, welches nähen und die häuslichen Arbeiten gut besorgen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 213.

2.1. Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird gegen guten Lohn sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße 32 A.

Dienst-Gesuche.

* Eine Herrschaftsköchin sucht sogleich eine Stelle, auch zur Aushilfe. Zu erfragen Stephaniensstraße 78.

* Eine gute Köchin, welche sich auch andern häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 10 im Hinterhaus im zweiten Stock rechts.

* Eine gewandte Kellnerin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 58 im Hinterhause eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße 19.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 39 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein gewandtes, starkes Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen, auch etwas nähen und bügeln kann und mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 18 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 29 im Hinterhaus ebener Erde.

* Ein anständiges Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 6 parterre.

* Eine Person von gesetztem Alter, welche gut kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, schön waschen und bügeln kann, sowie sich den übrigen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen neue Waldstraße 91.

Kellner-Gesuch.

3.1. Ein angehender, gewandter Kellner findet per 1. Mai eine angenehme Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ladenmädchen-Gesuch.

2.1. In meinem Geschäfte ist für ein braves, fleißiges Mädchen, welches die nöthigen Kenntnisse besitzt und wo möglich schon in ähnlicher Eigenschaft placirt war, eine Stelle frei. Näheres Friedrichsplatz 5 im Laden.

G. Nishaupt, Hofkonditor.

Zwei Lehrlinge

3.3. mit guten Zeugnissen finden Stellen in dem Detail- und Engros-Geschäft von

A. Winter & Sohn.

Mädchen,

welche das Kleidermachen verstehen, finden Beschäftigung: kleine Herrenstraße 9 im 2. Stock. — Auch werden Mädchen zum Lernen angenommen.

Beschäftigungs-Anträge.

Große Herrenstraße 38, im Hinterhaus, finden mehrere Weisnäherinnen bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. Auf Verlangen wird auch Kost und Wohnung gegeben.

Gesuch.

* Ein Mädchen welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann Sophienstraße 31 im Hintergebäude im zweiten Stock sogleich eintreten. Ebendasselbst wird auch eine Arbeiterin gesucht.

Stellenantrag.

3.1. Zwei tüchtige Mädchen, welche wo möglich schon in größeren Geschäften thätig waren, sowie ein braver Hausbursche werden per 1. Mai gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mädchen, welches sehr schön nähen, gut bügeln und besonders gut sticken kann, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 25 im Hinterhaus im dritten Stock rechts.

Empfehlung.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Spitalstraße 27 im zweiten Stock und Waldstraße 31 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Entflogener Kanarienvogel.

Es ist gestern zwischen 7 und 8 Uhr Morgens ein Kanarienvogel (Hahn), hochgelb, entflogen; wer solchen zurückbringt oder Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung: Waldstraße (neue) 83.

Hausverkauf.

* Es ist ein ganz neues, dreistödiges, gut rentirendes Haus in einer neuen Straße unter günstigen Bedingungen und nur 3000 fl. Anzahlung zu verkaufen. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Ein gut erhaltenes Kastatter **Serdchen** und ein noch sehr guter **Bodenteppich** sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: Langestraße 48 im zweiten Stock.

* Spitalstraße 15 ist eine noch gut erhaltene **Nähmaschine** (Doppelsteppstich) wegen Wegzug billig zu verkaufen. — Ebendasselbst wird Arbeit im Nähen, in und außer dem Hause angenommen. — Auch sucht ein Mädchen sogleich eine Stelle als Haus- oder Küchenmädchen; dasselbe weiß auch gut mit Kindern umzugehen.

Eine Restpartie

sehr schöner **Hopshaare** wird billig abgegeben. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bleizug,

ein guter vollständiger, für einen Glaser, ist zu verkaufen. Wo sagt das Kontor des Tagblattes.

Kartoffeln.

* Vorzüglich gute Kartoffeln werden verkauft: Kronenstraße 52.

Kaufgesuch.

Ein gebrauchter **Mehlkasten** wird zu kaufen gesucht bei

C. S. Frey, Langestraße 155, Eingang Ritterstraße.

Kaufgesuche.

* Folgende, bereits gebrauchte, doch gut erhaltene Gegenstände werden schleunigst zu kaufen gesucht: ein polirter Stehpult, ein polirter Kommode oder Chiffonniere, ein Kleiderschrank und ein Wäscheschrank. Näheres bei Schreinermeister J. Greulich, Kasernenstraße 5.

Eine Partie abgängige steinerne **Gartenpfeifen** werden zu kaufen gesucht. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

2.1. Einige gute weingrüne **Delfässer** werden zu kaufen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe durch das Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anerbieten.

* 2.2. In verschiedene, mit dem 1. April begonnenen **französischen** und **englischen** Unterrichtsstunden werden noch einige **Theilnehmer** und **Theilnehmerinnen** gesucht. Honorar monatlich 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. Näheres Langestraße 197 im mittlern Laden.

Privat-Bekanntmachungen.

* Eine frische Zusendung von **Chocolade** aus der Fabrik von Ph. Suchard in Neuchâtel empfiehlt

Wilh. Becker,

Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße 14.

Fromage de Brie,
Boudons de Neuchâtel,
Fromage de Roquefort,
Fromage de Münster,
holl. Rahmkäs,
holl. Cramer,
Chester,
Emmentaler,
feinsten Romadoux,
Parmesan- und
grünen Kräuterkäs

empfehlen

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

I^m Limburger Käse,

reifen, zum Streichen empfiehlt

Albert v. Berg,

Jähringerstraße 23.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum und besonders den Herren Gasthofbesitzern und Wirthen die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 1. April eine Niederlage von künstlichem Mineralwasser, als:

Selterser und Sodawasser

aus der Fabrik von

Carl Cisele in Mühlacker

erhalten habe. Dasselbe hat das Angenehme, daß es aus reinem Quellwasser bereitet ist und deshalb keine unreinen Theile zurückläßt.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt solches bestens

Gustav Bronner,

Kronenstraße 62, nächst dem Friedrichsthor.

2.2. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehlen
frische geräuch. **Kieler Sprotten** (billig),
frisch ger. **Winterrheinlachs**, frischen
russ. **Caviar**, **Bückinge** zum Robessen,
marinirte **Mal-Moulade** &c.

Aechtes

Wiener Märzenbier,

sowie

Münchener Spatenbräu

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Coilette - Fettseifen

von

F. Wolff & Sohn,

Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.

" " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.

" " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.

Jedes Stück ist mit unserer Firma versehen.

F. Wolff & Sohn.

3.2. Die Niederlage des ächt Kölnischen Wassers

von **Johann Maria Farina,**

gegenüber dem Jülichspass,

empfehlen ergebenst

C. B. Gehres,

Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Holländisches Waschpulver

für Wäsche

von **Carl Ziegler** in Stuttgart,
von anerkannter Güte womit 40—50%
Seife erspart, Soda und Lauge nicht
angewendet werden, und das der Wäsche
eine dauernde Weiße gibt, gleichzeitig vor
zu früher Zerstörung bewahrt, ist zu haben
in Paketen à 9 und 15 fr. bei
F. X. Weißbrod.

Von feinsten
Toilette- und Badschwämmen,
sowie von besten
Pferd- und Wagenschwämmen
ist eine frische Sendung eingetroffen, und
empfehle ich solche zu den billigsten Preisen.

Conradin Haagel,
2.1. Grob. Hoflieferant.

Weißer flüssiger Leim
von Ed. Gaudin in Paris, à 14 fr.
per Flacon, bei
Ludwig Erhardt,
9.3. Erbprinzenstraße 31.

Heinrich Wedekind,
Baldstraße 7,
empfehlte sein Lager in Holz- und Polstermö-
beln, sowie auch eine große Auswahl von Vor-
hangstoffen zu den billigsten Preisen. *5.3.

Sommer-Handschuhe
in größter Auswahl zu billigen Preisen
empfehlte
6.1.
C. W. Keller, Ludwigsplatz 55 b.

Fensterstramin
in allen Farben und Breiten empfehle zu den
billigsten Preisen die
Wachstuch- & Mouleaux-Handlung
von **S. S. Drenfus.**

Straßburger Sommerstiefelchen
für Damen und Mädchen, mit und ohne Ab-
sätze, sind in großer Auswahl eingetroffen bei
Wilhelm Költz,
2.1. Langestraße 175.

Strohutfabrik
von
Diezel & Bürgin,
Langestraße 132.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß
unser Lager in **Strohüten** auf das
Reichhaltigste assortirt ist. Getragene
Strohüte werden gewaschen, gefärbt
und nach neuester Façon geändert.

4.2. **Federn zum Wa-
schen und Färben**
senden wieder in eini-
gen Tagen ab
Dorn & Danmiller.

Portland-Cement
empfehlen
2.1. **Gebrüder Jost.**

Selterer und Sodawasser in Flaschen und Siphons, sowie **Li-
monade gazeuse** in täglich frischer Füllung empfehle die Anstalt für
künstliche Mineralwasser von
Wilhelm Friedrich,
12.1. Blumenstraße 2.

Paletots
in Seide und Wolle,
Costumes, fertige Unterröcke,
sowie die
neuesten Kleiderstoffe
empfehlte
A. J. Dreyfuss,
Ecke der Herren- und Langenstraße 175.

Sommerhandschuhe
für Herren, Damen und Kinder
6.2. bei **F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

Hemden nach Maass. Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Brust-Einsätze, Kragen u. Manschetten, Flanellhemden.	OTTO HIMMELHEBER, WÄSCHE-FABRIK Langestraße 165.	Bielefelder Leinen, Haumacher-Leinen, Betttücher-Leinen, Taschentücher, Gebild und Damast, Shirtings, Baumwoll- tuch.
--	--	---

3.2. **Möbel.**
Unterzeichneter bringt seine vorräthigen Möbel in allen Sorten in empfehlende
Erinnerung unter Garantie und billigen Preisen.
Auch werden Möbel zum Repariren und Poliren angenommen und billig
besorgt bei
G. S. Ebbecke, Schreinermeister,
Herrenstraße 16 im Hinterhaus.

Pianoforte-Lager
von **Georg Trau Wittwe,**
Zähringerstraße 100.
Vermiethung, Reparatur, Stimmen.

HEINRICH LANGE,

26 Herrenstraße,
empfehl:

Eiserne Garten- u. Zimmermöbel
verschiedener Art

und in den neuesten Façon, als:

- Gartenzelte, zerlegbare,
- Schirmlauben,
- Bänke mit und ohne Zeltdach,
- Eische, Fauteuils, Stühle,
- Tabourets, Schemel,
- Federstühle, französische,
- Blumentische, Hängelampen,
- Copfgestelle, Epheugitter,
- Breiteinfassungen, Fontaines,
- Blumenkörbe,
- Sprizen, fahrbare und Handsprizen,

Gartengeräthschaften

jeder Art,

Galvanisirter Draht und Drahtspanner,

EISERNE BETTSTELLEN,

sowie

PATENT-DRAHT-MATRATZEN.

Sehr gute

Stiefelwische

zu haben: Langestraße 58 im Laden.

Anzeige.

• Frische Leber- und Griebenwürste
empfehl heute Abend

Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

In Folge der Bitte

(Tagblatt Nr. 94)

für das hochbejahrte Ehepaar aus den gebildeten Kreisen, welches durch Krankheit unverschuldet in tiefe Armuth gerathen und jeder Möglichkeit eines Verdienstes beraubt ist, sind bei uns weiter eingegangen:

- L. N. 1 fl.; E. v. L. 3 fl.; W. A. 3 fl. 30 fr.; Wittwe N. 1 fl.; N. 1 fl.; A. J. 1 fl.; F. 1 fl.; Unbekannt 1 fl.; von einer Gesellschaft bei Chr. Glasner 6 fl.; W. E. 2 fl. 42 fr.; A. B. 1 fl. 30 fr.; Ungenannt 1 fl.; W. E. S. 2 fl.; E. v. S. 2 fl.; J. und L. A. 2 fl.; S. v. S. 2 fl. 20 fr.; v. G. 3 fl. 30 fr.; von S. 2 fl.; Ungen. 30 fr.; Ungen. 1 fl.; A. F. 30 fr.; W. St. 18 fr.; B. 1 fl. 10 fr.; Ungenannt 1 fl. 45 fr.; W. M. 1 fl. 45 fr.; H. B. 1 fl. 45 fr.; * 30 fr.; K. J. 3 fl. 30 fr. Zusammen 49 fl. 5 fr.

Hiezu laut Tagblatt vom 10. April 83 fl. 30 fr.

Im Ganzen 132 fl. 35 fr.

Weitere Gaben werden dankbar entgegen-
genommen im Kontor des Tagblattes.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Chorprobe für
das Montag den 19. d. M. stattfindende
fünfte Konzert.

Strohhut-Fabrik

von **H. Orens**

(Herrenstraße 44)

empfehl alle Sorten der modernsten

Damen-, Herren- und Kinderhüte,

ebenso feine „Strohhut-Bleiche“ etc. etc.“ bestens.

2.1. Anzeige und Empfehlung.

Das große

Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfehl sein reichhaltiges Lager für die jetzige Saison, in: Herrenstiefeln mit Elastik in Lack-, Kitt- und Kalbleder, Zeug-Ruffendamenstiefeln mit Elastik, Knöpfchen und zum Schnüren, Kittstiefeln mit Elastik, Knöpfchen und zum Schnüren, Kalblederstiefeln mit Elastik, Knöpfchen und zum Schnüren, Pantoffeln in Bronceleder, Zeug und Stramin, Kinder-Ruffenstiefeln in Leder und Zeug, verschiedene Farben, sowie auch einer großen Auswahl gewöhnlicher Kinderstiefel. Sammtliche Waaren zu äußerst billigen Preisen.

Namentlich mache ich auf eine größere Parthie zurückgesetzter Zeugstiefelchen von 1 fl. 30 fr. an aufmerksam.

J. Wacker, Schuhfabrikant,

96 Langestraße 96.



2.2.

Bad-Anstalt.

Sommer-Curs.

Mittwoch den 14. d. M. wird meine Bad-Anstalt wieder eröffnet werden, von welchem Tage an wieder täglich und zu jeder Zeit Bäder abgegeben werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet

H. Hemberle,

zum Römischen Kaiser.

3.3.

Mittwoch den 14. April.

IV. Kammermusik-Soirée

im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Mohr.

Programm.

- 1) Quartett (D-dur Nr. 7) Mozart.
- 2) Quartett (F-dur, op. 135, zum ersten Male) Beethoven.
- 3) Quintett für 2 Violinen, 1 Viola, 2 Cello Schubert.

(auf vielseitiges Verlangen).

Deecke, Steinbrecher, Stück, Lindner.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Preise der Plätze.

- Reservirter Platz 1 fl. 24 fr.
- Nichtreservirter Platz 1 fl. — fr.

Billets sind in den Musikalienhandlungen von Frey, Dört und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Berichtigung!

* Zu meinem Bedauern sehe ich mich genöthigt, gegenüber den erlogenen Gerüchten, die in Bezug auf die Vorgänge vom Sonntag den 3. d. M. in Umlauf gesetzt worden sind, an dieser Stelle eine Erklärung abzugeben. Wenn behauptet wird, daß mein Freund N. N. und ich revocirt hätten, so muß das als eine Lüge betrachtet werden, da die bewußte Angelegenheit in umgekehrter Weise ihre Erledigung gefunden hat. Es kann um so weniger an der Wahrheit des Vorstehenden gezweifelt werden, als wir die Beleidigten waren und deshalb eine Revocation in dieser Weise nicht denkbar ist. Vollständig richtig ist es dagegen, daß von unserer Seite „die Forderung zurückgenommen“ wurde, nachdem alle Bedingungen erfüllt worden waren, die wir nach studentischem Brauch gestellt haben.

Karlsruhe, den 13. April 1869.
Christoph Schneider.

Dankjagung.

Allen Denjenigen, welche unsern lieben Sohn und Bruder Leopold während seiner langen Krankheit mit ihren Besuchen erfreuten, sowie Jenen, welche ihm durch Blumenpenden und durch Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, sagen wir hiermit unsern innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 13. April 1869.
Wina Mees, Gewerbschullehrers Wittwe.
Bertha Mees.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 14. April. Theater in Baden.
Die Braut von Messina, oder: **Die feindlichen Brüder**. Trauerspiel in 3 Akten, mit Chören, von Schiller.

Donnerstag den 15. April. II. Quart. 46. Abonnementsvorstellung. Sechste und letzte Gastdarstellung des königl. württemb. Kammerängers Herrn H. Sontheim **Die Favoritin**. Oper in 4 Akten von Donizetti. Fernando: Herr Sontheim.

Um den Abonnenten der geraden Abtheilung diese Gastdarstellung des Herrn Sontheim zuzuwenden, wird die gewöhnliche Reihenfolge der Abonnementsnummern ausnahmsweise unterbrochen.

Freitag den 16. April. II. Quart. 45. Abonnementsvorstellung. **Sie hat ihr Herz entdeckt**. Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang Müller von Königswinter. Hierauf: **Erziehungsergebnisse**. Lustspiel in 2 Akten von Blum. Hedwig und Margarethe: Fräul. Luise Martorel, vom Thalia-Theater zu Hamburg, als erste Gastrolle.

Sterbefalls-Anzeige.

13. April Karl von Vincenti, Kammerherr und Oberamtsrichter, ein Stemann, alt 49 Jahre.
13. „ Katharina Borsbach von Adelsheim, Köchin, ledig, alt 51 Jahre.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 13. April. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Springbrunnen, Giessvorrichtungen in Gärten.

6.1.

F. Seneca,

Eisengiesserei, Messinggiesserei, Schlosserei, Metalldreherei,

übernimmt

Wasserleitungen in Gebäude

zur gediegensten Ausführung.

Einige Muster von Wasserleitungsgegenständen sind in Grossh. Landesgewerbehalle ausgestellt.

Bereitwillige Auskunfttheilung und Kostenvoranschläge.

Wasserlösliche, Wasserlossets, Pissoirs.

Badeeinrichtungen, Waschtische.

Soeben ist im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe erschienen:

Natürliches und künstliches Leben.

Eine Erzählung

von W. Augustsohn.

Herausgegeben

zum Vortheil des Luisenhauses in Karlsruhe.

Preis broch. 1 fl.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 14. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. (Die Steinbenkmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Prangergebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Vierte Kammermusik-Sotree im Foyer des Großh. Hoftheaters, unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Mohr, Anfang 7 Uhr.

Donnerstag den 15. April:

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Sechste und letzte Gastdarstellung des königl. württemb. Kammerängers Herrn H. Sontheim.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unter Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.

Ausgestellt:

73. Mondnacht am Strande, von A. Fresenius. — 75. Das Bjoletgebirge, von G. Seelos. — 76. Weiblicher Studienlof, von G. Deder. — 77. Im Walde, von A. Schäffer. — 78. Der Eifersüchtige (Thierstud), von F. v. Pauzinger. — 79. Gemasoda, von Demselben. — 80. Motiv aus der Ramsau, von Jos. Döfzer. — 81. Lesendes Mädchen, von Ed. Swoboda. — 82. Ein Fuhrwerk im Bienenwalde, von E. Emel. — 83. Stillleben, von W. Schödel. — 84. Der verlorene Posten im indischen Ocean, von J. Sellens. — 85. Aus dem Steinbruch bei Wallsee, von Kanzen. — 86. Im Keller, von F. F. Friedländer. — 87. Thüringisches Ochsengepann, von Wilhelm Frey. — 88. Stürmisches Wetter, größere Landschaft von S. Gude. — 89. Gewitterschwüle, von Demselben (Diese zwei Gemälde bleiben nur noch heute ausgestellt). — 90. Motiv von Fraueninsel (Chiemsee), von S. Munsterjelm. — 91. Partise bei Rödnhühl a. d. Jagst, von G. Weyher. — 92. Die Försterfamilie, von Antonio Beder.

Täglich geöffnet find:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.